

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:217181-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Technische Planungsleistungen
2019/S 090-217181**

Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren

Lieferauftrag

Legal Basis:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**
Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft
Steinstraße 20
Hamburg
20095
Deutschland
E-Mail: goetz.schumacher@hochbahn.de
Fax: +49 403288-2138
NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://hochbahn.de>
Adresse des Beschafferprofils: <https://www.hochbahn.de/ausschreibungen>

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6) **Haupttätigkeit(en)**

Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Prüfsystem – Planungsleistungen Ladeinfrastruktur für Elektrobusse – Nieder- Mittel und Gleichspannung – das bestehende Qualifizierungssystem wird verlängert

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71356400

II.1.3) **Art des Auftrags**

Lieferauftrag

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Ladeinfrastruktur für Elektrobusse

Die Hamburger Hochbahn AG ist ein Verkehrsunternehmen mit einer Busflotte von über 800 Fahrzeugen. Seit mehr als 15 Jahren werden verschiedenste Bustechnologien getestet und im Linienbetrieb erprobt. Um einer umweltverträglichen Personenbeförderung gerecht zu werden, wird die Busflotte ab 2020 sukzessive auf emissionsfreie Antriebe umgestellt. Zu diesem Zweck sollen für die Busbetriebshöfe, für einen Teil der Busse, die notwendige Ladetechnik errichtet werden. Da die Fahrzeuge der Hochbahn in Strängen abgestellt werden. Die Technik ist auf dem Dach, in einer Ebene 1 des Carports zu errichten. Die Fahrzeuge sollen voraussichtlich mit Kabeln über Combo 2 Stecker und CCS-Standardelektrisch geladen werden. Zur Planung und Ausführung der Technik und Kabelanlagen wird im Zuge eines Verhandlungsverfahrens ein Ingenieurdienstleister gesucht. Die qualifizierten Bieter werden jeweils zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.8) Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems

Unbestimmte Dauer

Das Qualifizierungssystem wird verlängert

Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Qualifizierte Unternehmen (bisherige Teilnehmer am Prüfsystem) haben ggf. die unter Punkt III.1.9) geforderten Nachweise und Erklärungen zu aktualisieren.

Neubewerber müssen die unter Punkt III.1.9) geforderten Nachweise und Erklärungen mit dem Teilnahmeantrag in Papierform vorlegen. (siehe auch Punkt VI.3).

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.1.9) Qualifizierung für das System

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

- 1) Nachweis über die Eintragung in das Handelsregister;
- 2) Auszug aus dem Gewerbezentralregister;
- 3) Nachweis über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft;
- 4) Nachweis über eine Betriebshaftpflichtversicherung.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- 5) Eigenerklärung, das gegen das Unternehmen kein Verfahren gemäß §124 GWB (Insolvenzverfahren, Liquidation) beantragt, eröffnet oder eingeleitet worden ist;
- 6) Eigenerklärung, dass keine geschäftsführende Person des Unternehmens im Sinne des §123 GWB wegen Verstoßes gegen die in § 123 Abs. (1) genannten Vorschriften rechtskräftig verurteilt worden ist.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

- 1) Schriftlicher Nachweis (Auszug);

- 2) Schriftlicher Nachweis (Auszug);
- 3) Schriftl. Nachweis;
- 4) Vorlage einer Kopie der Versicherungspolice;
- 5) Schriftl. Eigenerklärung.

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

- 6) Schriftliche Eigenerklärung;
- 7) Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten 5 Geschäftsjahre.

Technische Leistungsfähigkeit:

- 8) Eine Liste der in den letzten 5 Jahren erbrachten Dienstleistungen wie unter II.2.4) beschrieben, insbesondere Planungsleistungen aus dem Bereich Ladeinfrastruktur von Elektrobussen;
- 9) Zusätzlich zur Liste der in den letzten 5 Jahren erbrachten Dienstleistungen hat der Bewerber zum Nachweis seiner technischen Leistungsfähigkeit aus dieser Liste eine detaillierte Darstellung von 3 Referenzprojekten einzureichen. Jedes Referenzprojekt, mit Nennung von Ansprechpartnern der Auftraggeber mit Angabe von Telefon und E-Mail-Adressen, ist auf maximal 2 einseitig bedruckten DIN A3 Seiten im Querformat darzustellen. Die Blätter sind auf DIN A4 Format gefaltet einzureichen.

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Die Bewertungsmatrix zu den Referenzen kann per Mail unter goetz.schumacher@hochbahn.de abgefordert werden.

- 10) Erklärung ob Kenntnisse im Bereich des Blitzschutzes vorhanden sind, bzw. dass im Auftragsfall ein geeigneter Nachunternehmer eingebunden wird;
- 11) Erklärung der Bereitschaft einen Teil der Arbeit vor Ort auszuführen;
- 12) Erklärung, dass jegliche Kommunikation in dem Projekt in deutscher Sprache statt findet.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2016/S 248-455321](#)

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Alle geforderten Angaben und Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag vollständig in Papierform vorzulegen. Die Angaben und Nachweise entsprechend den Punkt III.1.9) sind nach o. g. Reihenfolge kurz und prägnant zusammenzufassen. Nur diese Informationen werden bei der Bieterauswahl berücksichtigt. Die Angaben und Nachweise entsprechend den Punkt III.1.9) sind auch für alle Beteiligten einer Bewerber-/Bietergemeinschaft sowie bei besonderer Aufforderung auch für eventuelle wesentliche Nachunternehmer einzureichen.

Unternehmen, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, dürfen anstatt der geforderten Angaben und Formalitäten vergleichbare, geeignete Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorlegen. Sämtliche Angaben und Nachweise entsprechend den Punkt III.1.9) sind in deutscher Sprache, bzw. mit Übersetzung in die deutsche Sprache, vorzulegen. Interessenten können vor Abgabe des Teilnahmeantrages die Bewertungskriterien unter goetz.schumacher@hochbahn.de anfordern.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg
Große Bleichen 27
Hamburg
20354
Deutschland
Telefon: +49 4042823-1491
Fax: +49 4042823-2020

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Europäische Kommission, Generaldirektion Wettbewerb
200, Rue de Loi
Brüssel
1049
Belgien
Telefon: +32 2991111
Fax: +32 2950138

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg
Große Bleichen 27
Hamburg
20354
Deutschland

Telefon: +49 4042823-1491

Fax: +49 4042823-2020

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
06/05/2019